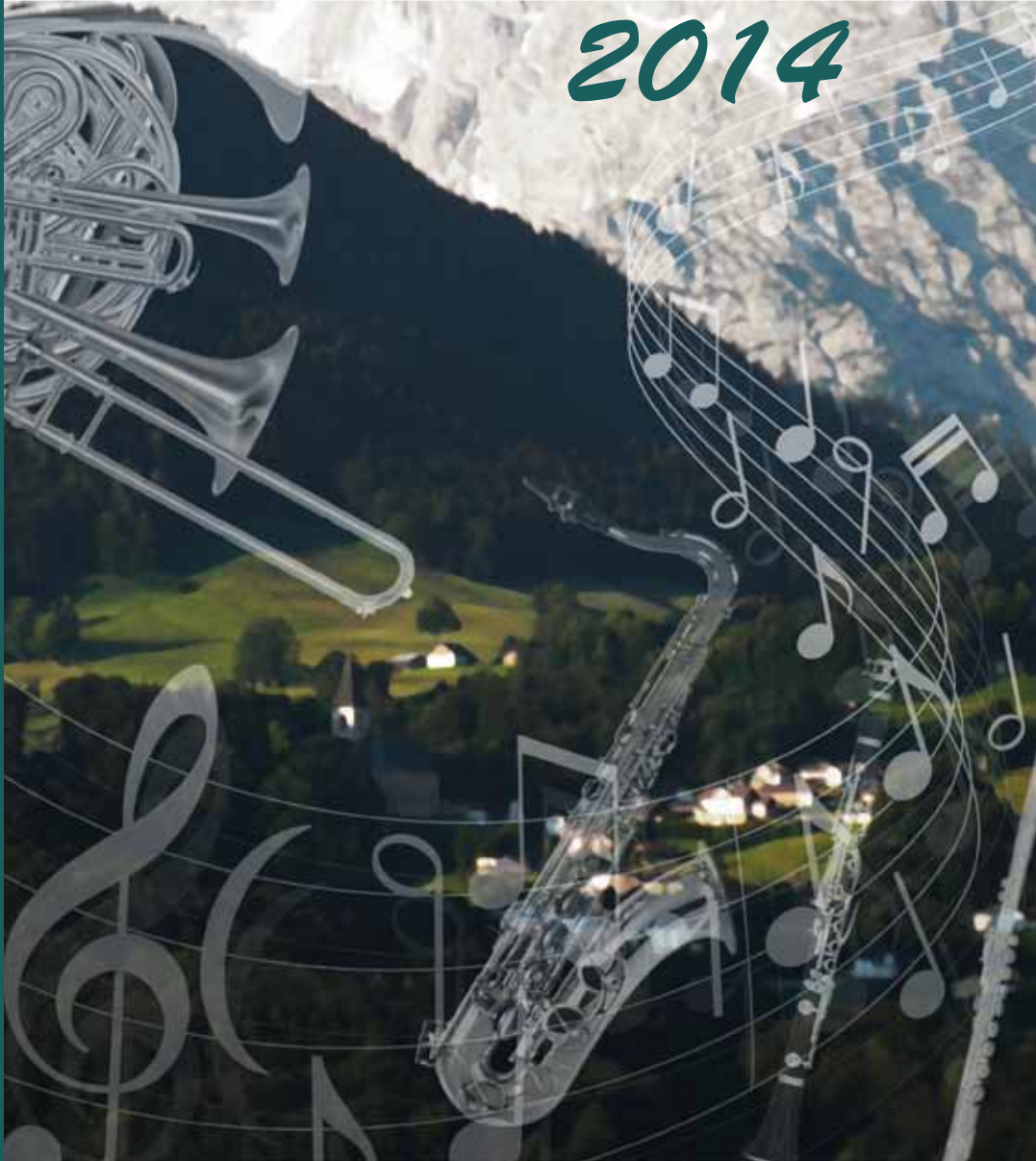


Der Dürrenberger Salzstreuer

Informationsblatt der BKMK Dürrenberg

2014



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser des Dürnrberger Salzstreuers,

das Jahr 2014 begann für uns mit den Neuwahlen des Vereinsausschusses. Nach 15-jähriger Tätigkeit als Obmann hat Nikolaus Lienbacher sein Amt niedergelegt. Ich wurde bei unserer Jahreshauptversammlung zum neuen Obmann der Bergknappenmusikkapelle gewählt.

Ich möchte mich hier noch einmal bei den Mitgliedern recht herzlich bedanken, die aus dem Vereinsvorstand ausgeschieden sind, und die letzten Jahre mit ihrem Idealismus den Verein geführt haben.

Mein Ziel für die nächste Zeit ist es, die Tradition der Bergknappenmusik zu erhalten und zu stärken.

Die Musik soll Mittelpunkt sein und vor allem sollen sich alle in der Gemeinschaft wiederfinden. Denn eine Musikkapelle funktioniert erst dann, wenn sich alle Musikerinnen und Musiker damit identifizieren. Für den Klang, sowohl musikalisch als auch zwischenmenschlich, ist es wichtig dass sich alle als Teamspieler sehen. Erst dieses Gleichgewicht macht eine gute Musikkapelle aus.

Dass dies eine große Stärke unserer Musikkapelle ist, haben wir schon öfters bewiesen. Wenngleich es immer wieder eine Gratwanderung zwischen musikalischer Leistung und gesellschaftlichen Zielen eines jeden Musikers ist. Für das Jahr 2014 haben wir uns neben dem traditionellen Frühjahrskonzert noch die Teilnahme an der Konzertwertung in Zell am See als musikalischen Höhepunkt zum Ziel gesetzt.

Trotz den musikalischen Höhepunkten ist es uns aber auch wichtig, bei den Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg, euch mit einer guten Musik zu erfreuen.

Ich freue mich schon jetzt, auf ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2014 mit den Musikerinnen und Musikern der Bergknappenmusikkapelle Dürnrberg und hoffe Euch als treue Zuhörer bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Mit einem kräftigen Glück Auf
Christian Brandner
Obmann der BKMK

Spielplan

Mai		
Sa. 03. Mai	17:00 Uhr	Floriani Dürnrberg
Fr. 09. Mai	19:30 Uhr	Frühjahrskonzert
So. 25. Mai	Vormittags	Erstkommunion Dürnrberg
Juni		
Di. 03. Juni	20:00 Uhr	Rock im Park Dürnrberg
Do. 05. Juni	20:00 Uhr	Ausweichtermin Rock im Park Dürnrberg
Fr. 13. Juni	19:30 Uhr	Konzert Schöna am Königssee (Kurhaus)
Do. 19. Juni	9:00 Uhr	Fronleichnamfest Dürnrberg
So. 22. Juni	9:00 Uhr	Fronleichnamfest Oberau
Juli		
Di. 01. Juli	20:00 Uhr	Wunschkonzert Dürnrberg (Kurpark)
Do. 03. Juli	20:00 Uhr	Ausweichtermin Wunschkonzert Dürnrberg
Sa. 05. Juli	17:00 Uhr	Stadtfesteröffnung Hallein
Fr. 18. Juli	19:30 Uhr	Konzert Schöna am Königssee (Kurhaus)
Di. 22. Juli	20:00 Uhr	Rock im Park Dürnrberg (Kurpark)
Do. 24. Juli	20:00 Uhr	Ausweichtermin Rock im Park Dürnrberg
So. 27. Juli	18:30 Uhr	Messgestaltung mit anschließendem Kirchenkonzert Berchtesgaden

August		
Do. 14. Aug.	20:00 Uhr	Mariensingen Wallfahrtskirche Maria Dürrenberg
Fr. 15. Aug	09:00 Uhr	Tag der Blasmusik, Hl. Messe und Frühschoppen am Dorfplatz Dürrenberg
Sa. 16. Aug	Abends	Schwerttanzaufführung Dürrenberg
September		
Fr. 05. Sept	19:30 Uhr	Konzert Schönau am Königssee (Kurhaus)
So. 07. Sept	Vormittags	Jubiläum TMK Oberalm Spielen im Bierzelt
Di. 16. Sept	20:00 Uhr	Wunschkonzert Dürrenberg (Kurpark)
Do. 18. Sept	20:00 Uhr	Ausweichtermin Wunschkonzert Dürrenberg
Sa. 20. Sept.	10:00 Uhr	Dürrenberger Knappenjahrtag
So. 21. Sept.	12:00 Uhr	Almabtrieb Oberau (Ausweichtermin 14.Sept.)
So. 28. Sept	09:00 Uhr	Erntedankfest Dürrenberg. Hl. Messe
Oktober		
Fr. 03. Okt.	19:00 Uhr	Konzert Schönau am Königssee
So. 05. Okt.	9:00 Uhr	Erntedankfest Oberau, Hl. Messe
November		
Sa. 29. Nov.	18:00Uhr	„De stade Weis'“, Musikhaus Dürrenberg
So. 30. Nov.	17:00 Uhr	Adventweisen Kurpark Berchtesgaden
Dezember		
Mo.08. Dez	09:00 Uhr	Adventweisen Dürrenberger Dorfplatz

Aktuelle Mitgliederliste

Kapellmeister	Ebner Johann
Marketenderinnen	Meisl Magdalena, Angerer Verena, Fuchs Rosi, Seiwald Manuela
Oboe	Golser Tanja, Lindenthaler Veronika
Querflöte	Fuschlberger Julia, Lienbacher Gabi, Löffelberger Christina, Schörghofer Barbara, Ebner Franziska, Siller Heidi
Klarinette	Lienbacher Toni, Gruber Magdalena, Ruderstaller Christina, Bräunlinger Christina, Ebner Markus, Moser-Schwaiger Elisa, Wendlinger Julia, Angerer Marlena, Ebner Franz, Lindenthaler Michael, Stangassinger Stephanie, Brandner Martin, Ebner Stefanie, Stangassinger Lea, Stangassinger Julia
Bassklarinette	Vorfeleder Wolfgang, Lienbacher Andi
Fagott	Schnell Stefan, Höllbacher Stephanie, Aschauer Johannes
Saxophon	Haslauer Christian, Moz Theresa, Höllbacher Lisa, Stangassinger Manfred, Essl Hannes, Lenz Michael, Lienbacher Stefan
Flügelhorn	Brandner Christian, Stangassinger Josepha, Stangassinger Johann, Stangassinger Gregor, Lenz Florian, Moser-Schwaiger Marie, Scheuringer Jakob, Brandner Seppel
Trompete	Lienbacher Christoph, Freund Stilla, Ebner Michael (sen.), Lienbacher Thomas, Schnell Michael
Horn	Fuschlberger Thomas, Ruderstaller Philipp, Gensbichler Franziska, Pfnür Katharina, Lenz Robert, Ebner Markus
Tenorhorn	Lienbacher Nikolaus, Brochenberger Josef, Lindenthaler Hansi, Stangassinger Matthias, Angerer Roman, Ebner Michael (jun.), Foisel Alexandra
Posaune	Walch Hermann, Brüggler Nikolaus, Höllbacher Markus, Schatteiner Gottfried, Schörghofer Gottfried
Tuba	Putz Wilfried, Foisel Martin, Schnöll Martin, Höllbacher Michael, Walch Michael
Schlagzeug	Golser Hansi, Lienbacher Martin, Fritz Andreas, Stangassinger Florian, Stangassinger Hansi, Renger Christian, Essl Moritz
Gesamt	83
Durchschnittsalter	29,25 Jahre

Neue Mitglieder

Moser-Schwaiger Marie und Stangassinger Julia:

Wir sind gerne bei der Musikkapelle, weil uns das Musizieren Spaß macht und es in der Gruppe lustiger ist.

Scheuringer Jakob und Brandner Seppel:

Wir wollten schon immer gerne zur „großen Musi“ und gemeinsam ist das Flügelhornspielen noch lustiger.



Unser neues Vorstands-Team



Christian Brandner, Obmann:

Ich bin seit dem 1.1.1990 Flügelhornist bei der Musik. Die Musik ist für mich ausgleichender und wichtiger Punkt in meinem Leben. Ich spiele auch noch in der Tanzmusi und im Quartett mit. Nach 15 jähriger Tätigkeit als Beirat im Ausschuss, habe ich mich dazu entschlossen mich als Obmann aufstellen zu lassen, um die Wichtigkeit einer Musikkapelle in unserer heutigen Gesellschaft an die nachfolgenden Generationen weitergeben zu können, wie ich es in meiner bisherigen Laufbahn gelernt habe.



Florian Lenz, Obmannstellvertreter:

Ich spiele seit dem 01.01.1993 in der Musi Flügelhorn, seit ca. 1996 1. Flügelhorn und in da Tanzmusi. Außerdem versuche ich für die Musiker sportliche Events zu organisieren, weil Sport verbindet und sich alle in der Gemeinschaft wohl fühlen sollen. Meine Motivation im Vorstand zu arbeiten, kommt auch dadurch zustande. Die Dürrenberger „Musi“ hat mich seit über 20 Jahren geprägt und ich habe so viel fürs Leben gelernt, dass ich der Gemeinschaft etwas zurückgeben möchte und versuche der Jugend etwas von dem, was ich gelernt habe, mitzugeben!



Andreas Fritz, Kassier:

Als Schlagzeuger spiele ich seit 1.01.1988 bei der Musik mit. Da ich schon vorher beim Vorstand war gab es keinen besonderen Grund, wieso Kassier? Das hängt wohl mit meinem Beruf zusammen, da ich als Bankkaufmann sicher die richtige Voraussetzung für die finanziellen Dinge mitbringe. Zudem war ich ja bisher schon als 2. Kassier tätig.



Stephanie Stangassinger, Kassierstellvertreterin:

Nach 6-jähriger Tätigkeit als Schriftführerin im Ausschuss der Bergknappenmusikkapelle Dürrenberg war es eine Motivation für mich, dem neuen Team weiterhin meine Unterstützung anzubieten. Um dem Amt der Schriftführerin frischen Wind einzuhauchen und Abwechslung in meine persönliche Ausschusstätigkeit zu bringen, war es Anreiz und Bedürfnis das Schriftführeramt in andere Hände zu geben und nun als Kassier Stellvertreter weiterhin im Ausschuss zu fungieren. Ich spiele seit 2003 als Klarinettistin bei der Kapelle mit.



Lea Stangassinger, Schriftführerin:

Ich bin seit 2008 als Klarinettistin bei der BKMK Dürrenberg. Anfang des Jahres 2012 habe ich begonnen Es-Klarinette zu spielen, zuerst bei unserer Böhmischen, einige Zeit später dann bei der „großen Musi“. Von Anfang an besitzt die Musik als Verein für mich einen großen Stellenwert. Da ich das Vereinsleben außerdem sehr wichtig für die Gemeinschaft halte, möchte ich den neuen Vorstand so gut es geht bei allen Tätigkeiten unterstützen.



Hermann Walch, Vorstandsmitglied:

Ich denke ich bin seit ca. 25 Jahren bei der Musik und spiele seit einer gefühlten Ewigkeit Posaune. Ich habe mich wieder im Ausschuss aufstellen lassen, weil ich mich gerne für die Musikkapelle einsetze und mich „das drum herum“ auch interessiert. Ich kümmere mich um das leibliche Wohl der Musikerinnen und Musiker, sprich, ich besorge die Getränke.



*Hansi Stangassinger,
Jugendreferent:*

Ich bin seit 9 Jahren Mitglied der BKKM Dürrenberg und seit 2 Jahren Jugendreferent. Ehrenamtliche und freiwillige Tätigkeiten fördern die Gemeinschaft, das gemeinsame Schaffen und Arbeiten an einem Ziel. Diese Werte möchte ich vor Allem der Jugend vermitteln, fördern und unterstützen so gut es geht.



*Marlena Angerer,
Jugendreferent-Stellvertreterin:*

In der Kapelle spiele ich seit 2012 Klarinette. Als Stellvertreterin unseres Jugendreferenten möchte ich diesen bei all seinen Aufgaben unterstützen und vertreten, und mich so für den Verein engagieren.



*Wolfgang Vorfeleder,
Vorstandsmitglied:*

Ich bin seit 2003 Klarinettist in der Bergknappenmusikkapelle Dürrenberg und spiele derzeit hauptsächlich Bassklarinette. Schon zur Zeit des ausgeschiedenen Vorstandes betreute ich das Notenarchiv und war als Beirat tätig. Diese Tätigkeiten werde ich, auch als ältester Musiker im verjüngten Vorstand, gerne weiterhin ausüben.



*Christoph Lienbacher,
Vorstandsmitglied:*

Ich begann meine musikalische Laufbahn mit 12 Jahren als Flügelhornist, wenig später hat es mich dann zu den Trompeten verschlagen. Als Mitglied des Blechbläserquartetts der BKKM, der Drogzapf'n Buam und der Werksmusik Tenneck verbringe ich viele Stunden meiner Freizeit mit dem Musizieren und ich bin überzeugt, dass die

Musik unsere kurzlebige Gesellschaft sehr bereichert.

Ich habe mich als Ausschussmitglied aufstellen lassen, weil es immer wieder Leute braucht, die sich ehrenamtlich engagieren und unser Brauchtum den kommenden Generationen weitervermitteln.



*Barbara Schörghofer,
Vorstandsmitglied:*

In der Kapelle spiele ich seit 2006 Querflöte. Dem Ausschuss bin ich beigetreten, um selber bei der Gestaltung des Vereins mitwirken zu können. Des Weiteren interessiert mich der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sehr und habe auch bereits einiges an Erfahrung sammeln dürfen.



*Stefan Schnell,
Vorstandsmitglied:*

Instrument: Fagott, Motivationsgrund: Um die Vorstandschaft zu unterstützen und mich für den Verein zu engagieren.

Ich bin seit 17 Jahren, oder genauer seit'n Foisl Werner seinem 50er, Mitglied der Musikkapelle.



Andi Lienbacher, Vorstandsmitglied



*Hans Ebner, unser allseits bekannter
und altbewährter Kapellmeister*



Nach 28 Jahren Vereinsarbeit und nach 15 Jahren als Obmann habe ich mit Christian Brandner einen engagierten Nachfolger gefunden. Ich wünsche ihm

mit seinem Team viel Erfolg zum Wohle der Musikkapelle und stehe mit meinen Kontakten zu Geldgebern und Institutionen nach wie vor gerne zur Verfügung.

Marketenderinnen:



Name: Verena Angerer
Herkunft: Untersalzburg - DEUTSCHLAND
Alter: 19 Jahre
Motivationsgrund: Es war „Not am Mann“
Hobbys: Leute verschönern (Friseurin), Gitarre spielen (Familienmusik), Sporteln (alles mit Maß und Ziel), Berggehen
Beruf: Friseurin
Lieblingssessen: „Deifi“, Cooking Khan (Salzburg), selber kochen



Name: Rosmarie/Rosi Fuchs
Herkunft: Scheffau/Boarische Seite
Alter: 19 Jahre
Motivationsgrund: Aus reiner Nächstenliebe, weil ihr so ein nettes Volk seids :-)
Hobbys: und natürlich weil Not am Mann war!! Jo natürlich ois wos Spaß macht z.B. Ski foahn, Berg geh, Musi Spien und mit eich Fuat geh ;-)
Beruf: Zahnmedizinische Fachangestellte



Name: Manuela Seiwald
Herkunft: Ursprünglich Kuchl, „zuazogne“ Dürrenbergerin
Alter: 25 Jahre
Motivationsgrund: Weil ich ein Vereinsmensch bin und noch dazu zuazogn bin, suche ich so Anschluss an die Dürrenberger Gemeinschaft.
Hobbys: Alles was Spaß macht: Motorrad fahren, Mountainbiken, Touren Ski gehen, Paintball spielen und natürlich Eishockey mit da Dürrenberger Musi
Beruf: Malerin
Lieblingssessen: Essigwurst und sämtliche Süßspeisen

Wir waren fleißig ...

Fortbildungen:

In den Jungbläserseminaren in Ursprung nahmen im Sommer 2013 folgende Musiker und Musikerinnen teil: Brandner Josef (Trompete/Flügelhorn), Foisel Michael (Tenorhorn), Moser Marie (Trompete), Müller Katharina (Klarinette), Rathgeb Johannes (Tenorhorn), Scheuringer Jakob (Trompete) und Stangassinger Julia (Klarinette).

- Am diesjährigen **Philharmonikerprojekt** in Salzburg nahm unsere Fagotistin **Höllbacher Stephanie** teil.
- Am **Workshop „Musik für Begräbnis, Trauerumzug und Requiem“** am 28. September 2013 in Hallein haben unser **Kapellmeister** und **Stabführer** teilgenommen.
- Unser **Hornist Fuschlberger Thomas** hat die **Stabführerausbildung** positiv absolviert.
- Am **Bläserkurs in Bad Goisern** nahmen unsere drei Klarinettenisten **Ebner Markus, Moser Elisa und Wendlinger Julia** teil

Leistungsabzeichen unserer Musikerjugend:

Musiker/ Musikerin	Instrument	Abzeichen	Praktisch	Musikkunde
Scheuringer Jakob	Trompete	Bronze	mit sehr gutem Erfolg	mit ausgezeichnetem Erfolg
Moser Marie	Trompete	Bronze	mit sehr gutem Erfolg	mit ausgezeichnetem Erfolg
Brandner Josef	Flügelhorn	Bronze	mit gutem Erfolg	mit gutem Erfolg
Stangassinger Julia	Klarinette	Bronze	mit gutem Erfolg	mit sehr gutem Erfolg

Ensemblewettbewerb des Österreichischen Blasmusikverbandes:



Klarinettenensemble:

Ebner Markus, Moser-Schwaiger
Elisa und Wendlinger Julia

Trompetentrio:

Scheuringer Jakob,
Brandner Seppel und
Moser-Schwaiger Marie



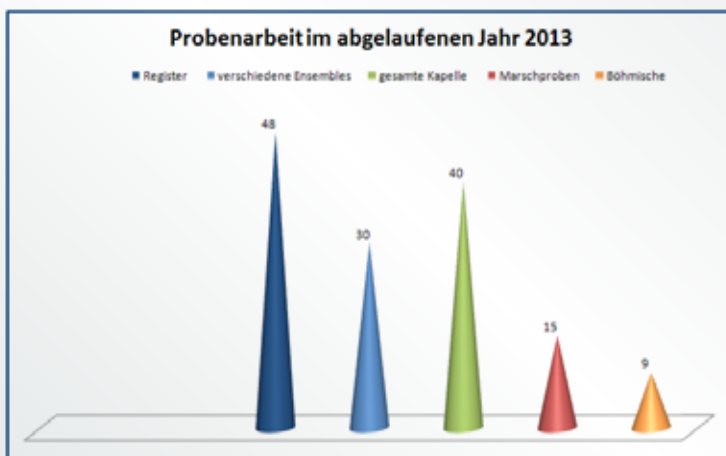
*Unser Schlagzeugernachwuchs von
den Salzschlümpfen:*

Stangassinger Sebastian, Brandner
Christoph und Angerer Markus



Anzahl der Ausrückungen:

Die gesamte
Kapelle ist in-
sgesamt **30-mal**
ausgerückt, da-
von **10-mal** im
Raum Oberau /
Berchtesgaden.
Die verschiedenen
Ensembles sind
insgesamt **81-mal**
ausgerückt, davon
insgesamt **19-mal**
im Raum Oberau /
Berchtesgaden.



Therapiestunde statt Marschierprobe

Um etwas Abwechslung in den mitunter eintönigen Marschieralltag zu bringen, haben wir zu Beginn dieses Jahres etwas Neues ausprobiert: Physiotherapeutin Veronika Nocker wurde eingeladen, uns einige Dinge über richtiges Sitzen, Stehen und Bewegen zu erklären und zu zeigen. Dazu haben wir uns an zwei Abenden Ende Januar und Anfang Februar in der Turnhalle der VS Dürrnberg eingefunden. Frau Nocker legte besonderen Wert auf einen spielerischen Zugang zu positiven Veränderungen. Gerade in unserer Zeit sind falsche, den Bewegungsapparat und darüber hinaus den gesamten Organismus belastende Körperhaltungen weit verbreitet. Derartige fehlgeleitete Entwicklungen können auch beim Musiker negative Folgeerscheinungen auslösen: Schmerzen am Stütz- und Bewegungsapparat, unzureichende Tonbildung, hoher Kraftaufwand beim Anblasen des Musikinstrumentes usw.

Wie aber kann die Körperhaltung verbessert werden? Dazu muss man sich vergegenwärtigen, dass in dieser Frage der menschliche Körper als „Baugerüst“ zu verstehen ist. Es beginnt an der Basis, also bei den Sohlen. Ferse und Ballen müssen beim Stand der Füße am Boden gleichermaßen gespürt werden.

Als Ebene darüber folgen die Knie. Diese sollen beim Stehen nicht durchgedrückt sein, da sonst die Beinmuskulatur nicht aktiv ist. Die Knie sollen ganz leicht schwingen. Es entsteht somit eine Spannung. Diese ist



nicht nur im Beinbereich von großer Bedeutung, sondern darüber hinaus im gesamten Körper.

Wiederum eine Ebene darüber folgt das Becken. Es kann als mit Wasser gefüllte Schüssel betrachtet werden, aus der die Flüssigkeit nicht nach vorne und nach hinten auslaufen darf. Anders gesagt: das Becken darf weder nach vor noch zurück kippen.

Nun folgt darüber das Zwerchfell: dieses stellt eine besondere Querverbindung im Rumpf zwischen Brust- und Bauchraum dar. In diesem Zusammenhang kommt ein weiterer wichtiger Aspekt hinzu: die Atmung. Die Konzentration erfolgt darauf, dass sich beim Einatmen der Rumpf im Brust-/Bauchbereich nach vorne bewegt, und gleichzeitig im Rückenbereich auch nach hinten. Die Schultern bewegen sich jedenfalls nicht nach oben.



Nur wenn diese vier genannten Ebenen ausbalanciert und harmonisch aufeinander abgestimmt sind, kann die fünfte Ebene – der Hals mit dem aufsitzenden Kopf – weitgehend locker bleiben. Beim Musizieren ist es nämlich besonders wichtig, dass die Spannung am Hals – im Gegensatz zum übrigen Körper – möglichst gering ist. Nur so ist überhaupt gewährleistet, dass ein freier Ton ohne unnötige Anstrengung entstehen kann. Genau so wichtig ist es, sich diese Grundlagen vor dem Beginn von Musik in Bewegung, also vor dem Aufstellen in Reih und Glied zum Abmarschieren, vor Augen zu führen: zunächst muss die Haltung stimmen, damit eine richtige Bewegung folgen kann. Physiotherapeutin Veronika Nocker hat übrigens im Jahr 2013 die Bürgerkorpskapelle Hallein begleitend beraten. Diese hat

bekanntlich in beeindruckender Form die Bundesmarschwertung in Südtirol gewonnen. Alles in allem handelt es sich bei der Physiotherapie um eine spannende Materie, die nicht nur jenen Menschen helfen kann, welche die unterschiedlichsten Leiden an ihrem Stütz- und Bewegungsapparat zu tragen haben.

Gottfried Schatteiner
Stabführer



Christina Löffelberger und ihre Flötenkinder:

Seit September 2013 unterrichte auch ich nun fünf Flötenschüler. Elias, Lukas, Moritz und Dominik waren von Anfang an dabei. Doch die Freude von Moritz beim Flöte spielen steckte seine Freundin Melissa an und so stieg sie Anfang Oktober in unser Team ein.

Abgesehen von den wöchentlichen Proben gibt es während des Jahres zwei Vorspielabende, an denen alle Schüler zeigen können, was sie alles in den letzten Monaten gelernt haben. So ein Auftritt ist sehr wichtig und es wird intensiv darauf geprobt.

Die Stunden machen mir sehr viel Spaß und nicht selten denke ich mir nach der abgelaufenen halben Stunde, dass ich ihnen heute eigentlich noch viel mehr beibringen wollte. Auch bereichern die Stunden meine Ausbildung zur Volksschullehrerin sehr und umgekehrt kann ich auch Vieles davon gleich bei den Flötenschülern umsetzen.

Rückblick 2013



Die haben sich getraut!



Im **September 2013** gingen unser Bassklarinettist **Andreas Lienbacher** und seine **Claudia** den ewigen Bund der Ehe ein.



Im **Oktober 2013** feierten unser Trompeter **Christoph Lienbacher** und seine **Katharina** ihren großen Tag.

Auch für die ganze Kapelle waren dies zwei unvergessliche Feste und wir wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft.

Storchenparty

Die kleine Theresa erblickte im Jahre 2013 das Licht der Welt. Gratulationen an unseren Fagottisten Johannes Aschauer und seiner Antonia.

Weiters gratulieren wir wir unserer Flötistin Julia und unserem Hornisten Thomas Fuschlberger zu ihrer Olivia.

Unserer Oboistin Tanja und unserem Schlagzeuger Hansi Golser wünschen wir alles Gute zu ihrem Lorenz.



Geburtstage

Im Jahr 2013 gratulierte die Musikkapelle unseren Jubilaren:

- **Gabi Lienbacher** zum 50er,
- **Johannes Aschauer** zum 50er,
- **und unserem Kapellmeister Hans Ebner** zum 60er.

Besonders freut es uns, an dieser Stelle Lisl und Hans Lienbacher noch einmal beiden zu ihrem 80er zu gratulieren.



STADT HALLEIN

Blasorchesterservice



Lienbacher-Gmerk-19
D 83471 Berchtesgaden
Tel.: +49(0) 86 52/36 11
info@instrumentenbau.at

www.lienbacher.de



SALINEN AUSTRIA

400jähriges Kirchweihfest

Da steht sie droben am Berg, die Leuchtende! Seit 400 Jahren schon ist sie - vor allem in der Abendsonne - von Salzburg her sichtbar: unsere Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“ oder „Unsere Liebe Frau zum Dürrnberg“. Wo einst hunderte und sogar tausende (!) Menschen an Festtagen hinströmten gelangen heute nur noch vereinzelt Pilgergruppen oder Touristen nach einem Besuch im Salzbergwerk. Früher schien jedoch das Kirchen- und Wallfahrtsleben die Dürrnberger Bevölkerung wenig berührt zu haben, heute aber ist es „ihre“ Kirche.

Über viele Jahre und mit großzügiger Unterstützung der Einheimischen wurde die Kirche in den letzten 20 Jahren innen und außen renoviert. Als ich im Sommer 2008 auf den Dürrnberg kam räumte man gerade das letzte Gerüst weg. Somit schien Gottes Vorsehung bereits das 400jährige Jubiläum zu planen... denn wir haben eine schöne Kirche die weiter prachtvoll in die Ferne hinaus leuchtet. Wie ein Leuchtturm am Ufer den auf stürmischer See treibenden Schiffen Orientierung gibt, so steht die Kirche im Sturm der Zeiten fest gegründet (zumindest die eine Hälfte ist auf Fels gebaut!) und will auch uns heute Orientierung schenken.

Was ist ein „Kirchweihfest“? 1614 kam der Bischof aus Chiemsee zur Dürrnberger Marienkirche um diese zu weihen. Der damalige Salzburger Fürstbischof Markus Sitticus war wohl mit anderen Dingen beschäftigt als auf den etwas eigensinnigen und „protestantischen“ Dürrnberg zu gehen. Natürlich war es ein großes Fest als nach über 15 Jahren die Kirche endlich fertig gebaut war, und das Innere geweiht und der Altar konsekriert wurde. Nun stand das Gotteshaus den Menschen zur Verfügung, um dort Eucharistie zu feiern und sich zum Gebet zu versammeln. Ich versuche mir oft vorzustellen, wie diese doch sehr prunkvolle Kirche auf die Menschen unserer recht kleinen Ortschaft so wirken musste. Etwas hochmütig? Bedrohlich? Befremdend?

Mit unserer 400 Jahr Feier wollen wir keineswegs Gefühle der Macht und des Hochmuts erwecken, sondern Gott für dieses Haus in Demut danken. Gerade in unserer heutigen Zeit will die Kirche sich nicht in Prunk und Glorie zeigen, sie will bescheiden und dienend sein. Dank sei unserem jetzigen Papst Franziskus, der uns in großer Einfachheit und Klarheit auf diesem Weg vorangeht. Nein, wir wollen zu diesem Geburtstag ein neues Bild der Kirche vermitteln: nicht das Gebäude ist hervorzuheben, sondern der Zweck des Gebäudes! Ein Ort zu sein, wo sich das Volk versammeln kann und in der Tatsache des Sich-Versammelns selber der Ort wird, wo Gott herniederkommt. Wir kommen in die Kirche nicht um gesehen zu werden, nicht um Gott zu gefallen, nicht um unser Gewissen zu beruhigen... *wir kommen in die Kirche weil wir Gott begegnen wollen, weil wir Sein Leben, den Heiligen Geist, empfangen wollen! Wir wollen „mehr Gott“ in unserem Leben haben!*

Diesen Sommer erwartet uns ein spannendes Programm. Wie immer beginnen wir am 14. August am Abend mit dem Mariensingen, gestaltet von unseren Musikern und Dichtern. Dann folgt der 15. August, der große Festtag Maria Himmelfahrt, Patrozinium unserer Kirche, auch Festtag der Bergknappen Musikkapelle. Am nächsten Tag, dem 16. August, wird wie jedes Jahr am Vormittag abgebaut und aufgeräumt, jedoch geht's

dann weiter! Zu Mittag treffen wir uns für eine Jause in kleinem gemütlichem Kreise um die Kirche herum. Am Abend gibt es einen Festvortrag in der Turnhalle der Volksschule mit einer spannenden Reise durch die 400 jährige Geschichte unserer Kirche. Danach geht's mit einem Fackelzug hinunter zum Salzbergwerk, wo die Schwerttänzer auf uns warten und uns auch noch nach der Vorstellung bewirten. Ausklingen lassen wir die Festlichkeiten dann am nächsten Tag, den 17. August, mit einer feierlichen Sonntagsmesse, wo wir unser Kirchweihfest feiern. Erneut voller Aufmarsch der Vereine und aller DürrnbergerINNEN, Groß und Klein, Jung und Alt. Mit einem gemütlichen Frühschoppen enden dann die Feierlichkeiten. Schon jetzt gilt es sich diese Tage zu reservieren. Nicht nur wie gewohnt der 15. August steht heuer im Mittelpunkt, sondern auch noch das darauffolgende Wochenende, der 16. Und 17. August.

Ich muss immer wieder Gott danken für die Vielfalt an musikalischen Talenten und Gaben, die Gott uns hier am Berg (und ich denke auch an unsere bayrischen Nachbarn aus der Oberau!) geschenkt hat. Auch der Fleiß und die Beständigkeit zeichnen unsere Musiker aus. Immer wieder dürfen wir die Gebete in der Kirche durch diese Arbeit bereichert sehen. Möge dieses Jubeljahr der Dürrnberger Dorf- und Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt auch für die Bergknappen Musikkapelle ein Jahr der Gnade und der Erneuerung sein! Denn selbst wenn wir gerne in die Vergangenheit schauen und Feste feiern gilt es immer wieder auch in die Zukunft zu schauen und unsere Herzen für Neues und Kreatives zu öffnen... GOTT ist immer in Bewegung und macht immer wieder alles neu!

Euer P. Andreas



Triftpplatz 1 · Schönau am Königssee · Tel. 0 86 52 / 97 50 00
E-mail: renoth.schoenau@intersport.de

Menschen verbinden. Werte sichern. Kultur bewahren.



Frühjahrskonzert

Freitag, 9. Mai 2014 – 19:30 Uhr • Festspielbühne Pernerinsel, Hallein

Programm

Fanfare-Hayabusa

Orpheus in der Unterwelt

Rhapsody for Euphonium and Concert Band
als Solist, Markus Höllbacher am Tenorhorn

The Hounds of Spring

Abschied der Slawin

The Dream of Freedom

Children of Sanchez

Fandango

Satoshi Yagisawa

Jaques Offenbach

James Curnow

Alfred Reed

W. Agapkin

Herbert Marinkovits

Chuck Mangione

Frank Perkins

Karten sind zu € 5 für Kinder (bis 14 Jahre) € 10 für Erwachsene bei allen MusikerInnen der BKMK, beim Toursimusverband Hallein (Pernerinsel) oder über die E-Mail salinenmusik.duerrnberg@aon.at erhältlich.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Ski
Berchtesgaden
Oberau
www.berchtesgaden-ski.de

Testcenter
Blizzard / Tecnica
Dynastar / Lange

Skischule,
Snowboardkurs,
Tourenski,
Ski- und Snowboardverleih
Online buchbar

Huber's im

Fischerwirt


AKTIV & WELLNESSHOTEL
REISSENLEHEN


TRIANGEL

**PRO
SIM** GmbH
www.prosim-schilder.at

Gärtnerei
Vöhringer


**Kranzbichl
Hof** ****
Entspannung. Kraft. Kultur.

HOEHENWERKSTATT GmbH



WASSERDAMPF


LEUBE

Damit Sie hier nur Wasserdampf sehen,
investieren wir laufend
in neueste Filteranlagen.
Wir sind uns der Verantwortung bewusst.
Für unsere Mitarbeiter
und alle, die hier leben.

www.leube.at

DIE WELT DER EDELMETALLE

 **OGUSSA**
SEIT 1862

An- und Verkauf
von Edelmetallen
direkt beim führenden
Edelmetallverarbeiter!

Edelmetall-
beschichtungen
in Gold, Silber
und Ruthenium




Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt Ges.m.b.H. | 5020 Salzburg | Schwarzstraße 11 | T +43 (0) 662 87 31 57
Öffnungszeiten: Mo-Do 7:45 - 16:30 | Fr 7:45 - 12:45 | office.salzburg@oegussa.at | www.oegussa.at



... der Allradspezialist
Bahnhofstraße 27 • 83471 Berchtesgaden
Telefon: 0 86 52/26 93 • Fax: 0 86 52/6 34 30

Klima-Service • Reifen-Service
Abgasuntersuchung (AU) und Hauptuntersuchung (HU) täglich
Service für alle Marken • Reparaturen aller Art
Verkauf von Anhängern und Zubehör • Glas-Reparatur
Versicherungsdienst • Unfallinstandsetzung
Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
Ankauf von Gebrauchtwagen • Fahrzeugreinigung und Autopflege

info@autohaus-stockklauser.de • www.autohaus-stockklauser.de

Bau- und Möbeltischlerei • Drechslerei



Johann Lindenthaler

Tel.: +43(0)6245 83 709 Kranzbichlweg 3
Mobil: +43(0)664 53 16 400 5422 Bad Dürnbrenn

Raiffeisenbank
Hallein



Miele

Hausgeräte in Perfektion
Beratung-Verkauf-Service

Ihr Miele-Exclusivpartner
Im Berchtesgadener Land

Elektro-Mechanik

Meisl

GmbH
Bergwerkstraße 2 - 4
83471 Berchtesgaden



SIEMENS

Auch für Kunst und Kultur gilt: alles
eine Frage der richtigen Technik.

Antworten von Siemens bringen die Salzburger Festspiele kostenlos
unter die Leute. Und machen Technologie zum Erlebnis.

Kunst und Kultur sieht jeder anders. Es
gibt viele Blickwinkel. Umso wichtiger
ist es, dass möglichst viele Menschen



Siemens Fest>Spiel>Nächte:
Siemens Technik schafft
Gratis-Festspiele für alle.

ihre persönliche „Sicht der Dinge“ ent-
wickeln können.

Siemens sorgt mit den Siemens Fest>
Spiel>Nächten seit mehr als 10 Jahren
dafür, dass die Salzburger Festspiele
auch tatsächlich für „Jedermann“ zu
erleben sind. Und zwar in höchster
Qualität. Und kostenlos! Am ehrwürdi-
gen Kapitelplatz in der Salzburger
Altstadt verbinden wir allabendlich

Tradition und technische Innovation: auf
einer 10 x 8 Meter großen Leinwand
werden die begehrtesten Opern- und
Konzertszenarien der Festspiele
übertragen. Mehr als 70.000 Besucher
genießen dank eines kontrastreichen,
leuchtenden LED-Systems selbst bei
Tageslicht hochkulturelle Highlights.
Zudem schafft das digitale Soundsystem
durch Raumsimulation eine Akustik, die
sich sogar mit jener im Festspielhaus
vergleichen lässt. Public Viewing auf
allerhöchstem Niveau. Mit den Siemens
Fest>Spiel>Nächten verwenden wir
Technologie als Transfermedium für
Kunst und Kultur. So leisten wir unseren
Beitrag, Zugangsbarrieren zu künstle-
risch-kulturellen Leistungen abzubauen.
Kunst und Kultur erweitern den Hori-
zont. Und das ist uns seit jeher wichtig.

siemens.com/answers

Omnibus Färbing



Wir beraten Sie gerne!

83471 Berchtesgaden-Oberau, Roßfeldstraße 26
Telefon 08652/2601
Fax 08652/66259
E-mail: reisen@faerbingbus.de

Bequem reisen,
Busreisen!



Impressum:
Herausgeber: Bergknappenmusikkapelle Dürnbrenn
Lettenbühl 5, 5422 Bad Dürnbrenn, www.bergknappenmusik.at
F.d.I.v.: Obmann Christian Brandner
Redaktionsteam: Lisa Höllbacher, Lea Stangassinger, Magdalena Meisl
Fotos: BKMK

Layout: Thomas Lienbacher
Druck: Fuchs-Druck Berchtesgaden
Auflage: 1.500 Stück



Spezialitäten-Manufaktur
Hofbräu Kaltenhausen

HAND.WERK. BRAU.FRISCH.

Purer Bier-Genuss und überraschend Vieles rund um's Bier.

www.kaltenhausen.at